

Verkehrsunfallentwicklung

2013

in der

Kreispolizeibehörde

Märkischer Kreis

Anlage 9

Polizeiwache Werdohl
Stadt Werdohl & Stadt Neuenrade

Das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiwache Werdohl umfasst die Städte Werdohl und Neuenrade.

Gesamtentwicklung 2013

- **Anstieg der Gesamtunfallzahlen**
- **Mehr Verkehrstote**

PW Werdohl			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2012	2013	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	2	3	50%
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	29	34	17,24%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	63	63	0,00%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	32	31	-3,13%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	561	678	20,86%
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	193	207	7,25%
Kat. 6 VU mit Alkohol	5	1	-80,00%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	885	1017	14,92%

Kinder

- Rückgang der Verkehrsunfälle mit Kindern

Im Jahr 2013 verunglücken 10 Kinder (Werdohl 4; Neuenrade 6) im Straßenverkehr (2012 = 19; -47,37%).

Dabei erleiden 8 Kinder (2012 = 15 Kinder; -46,67%) leichte Verletzungen; 2 Kinder verletzen sich schwer (2012 = 4 Kinder; -50%).

Schulwegunfälle

- Keine Veränderung bei Schulwegunfällen

Im Jahr 2013 ereignen sich wie im Vorjahr 2 Schulwegunfälle. Dabei erleidet 1 Kind leichte und 1 Kind schwere Verletzungen.

Jugendliche (15 – 17 Jahre)

- Zunahme bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Jugendlichen

Im Jahr 2013 verunglücken im Zuständigkeitsbereich der PW Werdohl 10 Jugendliche (2012 = 4 Jugendliche; 150%).

In Werdohl verunglücken 9 Jugendliche; in Neuenrade verunglückt 1 Jugendlicher.

Dabei erleiden 9 Jugendliche leichte Verletzungen (2012 = 3; 200%) und 1 Jugendlicher verletzt sich schwer (2012 = 1).

Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)

- Anstieg bei den Verkehrsunfällen mit Jungen Erwachsenen

Die Zahl der verunglückten Jungen Erwachsenen steigt deutlich von 23 (2011) auf 36 (56,62%), davon 18 in Werdohl (2012 = 13) und 18 in Neuenrade (2012 = 10).

Dabei verletzen sich in Werdohl 6 Junge Erwachsene schwer (2012 = 3) und 11 Junge Erwachsene tragen leichte Verletzungen davon (2012 = 10).

In Neuenrade verletzen sich 5 Junge Erwachsene schwer (2012 = 6) und 13 Junge Erwachsene verletzen sich leicht (2012 = 4).

Senioren (65 Jahre und älter)

- Keine Veränderung bei den Unfallzahlen bei Senioren

Im Jahr 2013 verunglücken insgesamt 13 Senioren (2012 = 7; 85,71%).

In Werdohl verunglücken 9 Senioren; in Neuenrade verunglücken 4 Senioren.

Bei diesen Verkehrsunfällen verletzen sich 10 Senioren leicht (2012 = 7; + 42,86%) und 3 schwer (2012 = 0) .

Kradfahrer

- Leichter Rückgang der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrern.
- Ein Toter Kradfahrer auf Werdohls Straßen.

Nachdem die Anzahl der Motorradfahrerunfälle im Jahr 2012 deutlich anstieg, ist die Anzahl der Motorradfahrerunfälle 2013 von 26 auf 24 leicht zurückgegangen (Werdohl 12; Neuenrade 12).

Die Anzahl der Leichtverletzten sinkt in Werdohl von 5 auf 4 (-20%) und steigt in Neuenrade von 5 auf 8 an (60%).

Die Anzahl der Schwerverletzten sinkt in Werdohl und Neuenrade von je 5 (2012) auf je 2 (-60%) .

Ein Motorradfahrer stirbt bei einem Verkehrsunfall.

Unfallfolgen

Bei Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Werdohl werden im abgelaufenen Jahr 3 Verkehrsteilnehmer getötet (2012 = 2 Verkehrstote), 38 Verkehrsteilnehmer erleiden schwere Verletzungen (2012 = 31; 22,58%) und 104 erleiden leichte Verletzungen (2012 = 82; 26,83%).

Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2013 ereignen sich 223 Verkehrsunfallfluchten.

Das sind 14 Unfallfluchten mehr als 2012.

Dabei werden wie im Vorjahr in 8 Fällen Personen verletzt.

Die Aufklärungsquote (AQ) beträgt für Werdohl 45,75% (2012 = 43,36%) und für Neuenrade 38,57% (2012 = 37,88%).



Unfallursachen

Im Jahr 2013 ereignen sich 145 Verkehrsunfälle in den Hauptunfallursachen der Kategorie 1 bis 4 und 6:

	PW Werdohl
Alkohol	8
Drogen	2
Geschwindigkeit	36
Abstand	15
Fehler beim Überholen	7
Vorfahrt / Vorrang	29
Fehler beim Abbiegen und Wenden	37
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	7
Falsches Verhalten von Fußgängern	4
Gesamt	145

